

Montag, **10. August** 2026, **Frankfurter**
Neue Presse / *Nordwesten*

Gemeinsam geht der Hausputz schnell

TV Eschersheim glänzt wieder von unten bis oben



Die Mitglieder bringen die Turnhalle für die nächste Saison auf Vordermann. © Rainer Rüffer

Eschersheim – Geduscht wird im Wald, besser gesagt an vier Duschen vor einer großen Waldtapetenwand. Die Mitglieder sollen sich schließlich

auch nach dem Sport wohlfühlen. Damit alles so frisch aussieht und duftet wie ein Wald, gibt es beim TV Eschersheim 1895 einmal im Jahr einen ganz großen Putztag. „Alle Geräte, Bälle und Matten müssen raus, der Teppich an der Wand im Spiegelsaal muss gesaugt werden, die Böden gewischt und alles muss sauber sein und strahlen“, sagt Übungsleiterin Dani Eisfeld (31).

Das sehen die knapp 30 Freiwilligen genauso und sie packen an, um alles, was in Ecken und auf Flächen gegenüber der Turnhalle gelagert wird, in die Halle zu schleppen.

Trampoline, Springkästen, Pferdeböcke, Barren und massenweise andere Sachen. Sofort kommen Putzmerchen mit grüner, gelber oder

blauer Flüssigkeit und alles wird einzeln abgewischt, während gleichzeitig die Böden gesaugt und penibel durchgewischt werden. Jeder, der hier ist, ist freiwillig da. Es sei Ehrensache, sagen die Frauen und Männer.

Alle packen mit an

Inge Cromm (73) ist seit 1959 im Verein mit dabei und seit zehn Jahren die erste Vorsitzende des Vereins mit knapp 1.800 Mitgliedern. Wenn sie nicht gerade blaue Matten schrubbt, wie an dem Putz-Samstag, gibt sie Yoga-Unterricht auf dem Stuhl. „Das ist gut, gerade für ältere Leute, die nicht mehr so beweglich sind“, sagt sie und wringt unermüdlich Putzlappen aus. Auch beim

Sportkreis ist sie aktiv „und immer mit jungen Leuten zusammen“. Das hält sie jung, fit und fröhlich, wie man deutlich sieht. Die Sprossenwände in der Halle werden geputzt, Bälle, Sitz- und Hüpfbälle, Keulen, Hanteln – nichts bleibt übersehen oder vergessen. „Einmal im Jahr wird alles, wirklich alles, von Grund auf gereinigt, und wir machen das traditionell am Ende der Ferien, weil dann die Leute wieder zurück sind und weil wir alle Lust auf frische Trainingsgeräte haben“, sagt Cromm gut gelaunt.

Manche knien, andere robben auf allen Vieren mit der Staubsaugerdüse über lange Matten, wieder andere verrenken sich, um bei Geräten auch die verstecktesten Ecken mit

dem Putzlappen zu erwischen. Die Stimmung ist locker und ausgelassen, schnell findet jeder das, was er tun will. Es werden Scherze gemacht, zwischendurch Wasser und Apfelschorle getrunken oder ein Stück Käsekuchen genascht. Es geht schnell, alle packen an.

Seit Neuestem hat der Verein eine App, in der die Hauptsportarten jeweils eigene Gruppen haben. So funktioniert die Kommunikation noch besser und Scheu kennt keiner vor ihr, obwohl der Verein zu 50 Prozent aus älteren Leuten und zu 50 Prozent aus Kindern besteht.

„Das ist ungewöhnlich“, bestätigt Geschäftsführerin Katrin Dunsch (50). „Wir haben Mitglieder von einem bis 100 Jahre.“ Sie hat am sel-

ben Tag Geburtstag wie der TV
Eschersheim – am 8. Juli.

Seit Kindertagen mit dabei

Das Gründungs- und das Geburtsjahr sind natürlich andere. Dunsch hat sich für dieses Jahr ein Ziel gesetzt. Bis Ende 2026 will sie 1895 Mitglieder im Verein haben – genauso viele, wie das Gründungsjahr an Zahlen aufwartet. Am meisten wünscht sie sich junge Erwachsene, von ihnen könnte es mehr im Verein geben. Auch Eisfeld hofft auf mehr Leute zwischen 20 und Mitte 30. So wie sie selbst, die bereits als Kind hier geturnt hat und ohne Pause dabei geblieben ist.

Auch Cromm ist seit Kindesbeinen mit dabei und wäre nie auf die Idee

gekommen, den Verein zu verlassen oder woanders hinzugehen. „Es macht Spaß hier. Für alle von Jung bis Alt“, sagt sie überzeugt. Es wird gesaugt, gewischt, geschrubbt, geputzt. Die rote Teppichwand im Spiegelraum wird Zentimeter für Zentimeter abgesaugt – kein Staubkörnchen bleibt hängen. Auch die Walddusche und der Umkleideraum werden auf Vordermann gebracht. Jede Fliese, jedes Stück Boden, jede Bank wird gewienert, bis der Tapeeten-Waldsonnenaufgang sich überall spiegelt.

SABINE SCHRAMEK